MACH WAS WICHTIGES!

PTA!
UND DU?

WWW.APOTHEKEN-KARRIERE.DE

WAS MACHEN PTA?

Schon mal einer oder einem pharmazeutisch-technischen Assistentin bzw. Assistenten (kurz PTA) begegnet? Ganz bestimmt! Schließlich ist nicht jede Person, die dich in Apotheken bedient, eine Apothekerin oder ein Apotheker. PTA unterstützen die Apothekerin bzw. den Apotheker bei vielen Aufgaben rund um Arzneimittel: Information und Beratung, Herstellung und Prüfung sowie deren Abgabe. PTA arbeiten im Labor, am Computer oder im Verkaufsraum direkt mit den Patientinnen und Patienten. Ihr Job ist somit abwechslungsreich und anspruchsvoll.

VIRTUELLE APOTHEKE

In der virtuellen Apotheke kannst du einen Blick hinter die Kulissen der Apotheke vor Ort werfen und die Räume entdecken.

INFORMATION UND ABGABE

PTA ...

- informieren über Wirkungen, Nebenwirkungen und Einnahme von Medikamenten und geben diese auch ab.
- beraten Kundinnen und Kunden, die mit Beschwerden, wie Kopfschmerzen, nach nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten fragen.
- kennen sich außerdem auch mit den anderen Produkten in der Apotheke, wie etwa Kosmetika, Diätmitteln oder Blutdruckmessgeräten, aus.
- können Gesundheitstests, wie Blutdruck messen oder Blutzuckerwert bestimmen, durchführen.
- klären die Kundschaft über eine optimale, individuelle Gesundheitsvorsorge auf.

ARZNEIMITTEL HERSTELLUNG

PTA ...

- fertigen auf Wunsch der Kundin bzw. des Kunden oder auf Rezept z. B. Salben, Lösungen, Zäpfchen und Augentropfen an oder stellen Tees zusammen.
- stellen stark nachgefragte Medikamente auf Vorrat her.

LABORUNTERSUCHUNGEN

PTA ...

- prüfen im Labor Arznei- und Hilfsstoffe auf deren Identität mittels chemischer und physikalischer Untersuchungen.

BESCHAFFUNG VON INFORMATIONEN

PTA ...

- arbeiten bei pharmazeutischen Fragen auch mit Datenbanken.

WIE WIRD EIGENTLICH EINE SALBE HERGESTELLT?

Kommt eine Patientin oder ein Patient mit einem Rezept für eine Salbe, die nicht vorrätig hergestellt ist, in die Apotheke, kann sie oder er diese wenige Stunden später abholen. In der Zwischenzeit ist es häufig die Aufgabe des oder der PTA, diese Salbe anzufertigen. Als erstes geht die Bestellung der Ausgangsstoffe raus, wenn diese nicht in der Apotheke vorhanden sind. Wenig später werden diese geliefert. Bevor daraus die Salbe wird, prüft der oder die PTA ihre Qualität und ob es sich tatsächlich um die angeforderten Stoffe handelt. Ordentlich protokolliert geht es an den nächsten Schritt.

Jetzt muss sich der oder die PTA die Unterschrift der Apothekerin oder des Apothekers für die schriftliche Herstellungsanweisung, sozusagen das „Kochrezept", holen. PTA führen an dieser Stelle unter Aufsicht eine sogenannte Plausibilitätsprüfung durch. Das heißt: Sie schauen sich die vorgesehene Zusammensetzung der Salbe an und prüfen, ob diese sinnvoll und für die Patientin oder den Patienten geeignet ist. Manchmal beeinflussen sich Wirkstoffe bei Kombination und verlieren ihre Wirkung. Das muss natürlich ausgeschlossen werden.

Erst danach entsteht aus allen „Zutaten" die Salbe. Dazu werden die einzelnen Stoffe abgewogen und in einer speziellen Rührschüssel zusammengeführt. Das dauert eine Weile, da alles gleichmäßig verteilt werden muss.

Als letzter Schritt wird die Salbe in eine Tube oder ein Salbengefäß abgefüllt und das Etikett aufgebracht. Bestimmt hast du deinen Namen auch schon auf so einem Behältnis gelesen. Außerdem stehen dort auch die genaue Zusammensetzung, die Haltbarkeit und Anwendungshinweise. Ganz schön viele Arbeitsschritte für ein scheinbar so simples Produkt! Aber du siehst, Qualität steht an erster Stelle!

DIE PTA-AUSBILDUNG

Möchtest du PTA werden, brauchst du mindestens einen mittlereren Schulabschluss bzw. einen Hauptschulabschluss mit dem Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen zweijährigen Berufsausbildung. Die Ausbildung dauert zweieinhalb Jahre in Vollzeit. Die ersten beiden Jahre besuchst du eine staatlich anerkannte Berufsfachschule. In dieser Zeit musst du zusätzlich in den Ferien ein 160-stündiges Praktikum in der Apotheke absolvieren. Dadurch bekommst du einen ersten Einblick in den Apothekenalltag und musst nicht gleich ins kalte Wasser springen. Ein Erste-Hilfe-Kurs gehört auch in diese erste Ausbildungszeit. Deine Schulzeit beendest du schließlich mit schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungen. Danach folgt die halbjährige praktische Ausbildung in der Apotheke, an die sich nochmal eine mündliche Prüfung anschließt. Diese bestandene Prüfung ist die Voraussetzung, damit du als PTA arbeiten darfst. Aufgrund der hohen Verantwortung in diesem Beruf bedarf es nämlich einer staatlichen Erlaubnis, als PTA tätig zu werden.

DIE AUSBILDUNG IM ÜBERBLICK

MITTLERER BILDUNGSABSCHLUSS* ODER HAUPTSCHULABSCHLUSS**

+ Führungszeugnis, Gesundheitszeugnis und Kenntnisse der deutschen Sprache

Schulische Ausbildung 2 Jahre an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für PTA	• **Praktikum in der Apotheke** 160 Stunden • **Ausbildung in Erster Hilfe** 9 Unterrichtseinheiten

Erster Prüfungsabschnitt
(schriftlich, mündlich, praktisch)

Praktische Ausbildung
von 6 Monaten in der Apotheke

Zweiter Prüfungsabschnitt
(mündlich)

* oder anderer gleichwertiger Abschluss

** oder gleichwertiger anerkannter Abschluss plus abgeschlossene mind. zweijährige Berufsausbildung

AN DER BERUFSFACHSCHULE

Interessante Fächer und die gute Mischung aus Theorie und Praxis machen den Schulalltag abwechslungsreich:

Theoretischer Unterricht

- Arzneimittelkunde, einschließlich Information und Beratung sowie Nutzung digitaler Technologien
- Allgemeine und pharmazeutische Chemie
- Galenik (Herstellung von Arzneimitteln)
- Botanik, Drogenkunde und Phytopharmaka
- Gefahrstoff- und Umweltschutzkunde
- Medizinproduktekunde, einschließlich Information und Beratung sowie Nutzung digitaler Technologien
- Ernährungskunde und Diätetik
- Körperpflegekunde
- Fachbezogene Mathematik
- Grundlagen des Gesundheitswesens und pharmazeutische Berufs- und Gesetzeskunde

Praktische Fächer

- Chemisch-pharmazeutische Übungen
- Übungen zur Drogenkunde
- Galenische Übungen
- Apothekenpraxis, einschließlich Qualitätsmanagement und Nutzung digitaler Technologien
- Übungen zur Abgabe und Beratung sowie Nutzung digitaler Technologien

Allgemeinbildende Fächer

- Verfügungsstunden für ergänzende Lehrangebote der Schule.

DAS TEAM IN DER APOTHEKE

Eine Apotheke ist immer nur so gut wie ihr Team. Deshalb ist Teamwork besonders wichtig. Neben Apothekerinnen und Apothekern sowie PTA arbeiten auch Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (kurz PKA) in Apotheken.

Apothekerinnen und Apotheker haben das Pharmaziestudium an der Universität absolviert. Sie leiten die Apotheke, beraten Patientinnen und Patienten, geben Medikamente ab und stellen diese bei Bedarf auch selbst her.

BERUFSAUSSICHTEN

Die Berufsaussichten von PTA sind ausgesprochen gut. Apotheken wird es immer geben. PTA sind ein unverzichtbarer Teil des Apothekenteams und haben daher sehr gute Chancen, im Anschluss an die Ausbildung einen festen Arbeitsplatz zu finden. Natürlich kannst du deinem Glück auch immer ein bisschen auf die Sprünge helfen. Beispielsweise durch Teilnahme an Fortbildungen – das sehen zukünftige Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber gerne. Und unter bestimmen Voraussetzungen haben PTA auch die Möglichkeit, ohne Abitur Pharmazie zu studieren und Apothekerin oder Apotheker zu werden. Zudem gibt es an Fachhochschulen verschiedene Angebote für ein Studium im Gesundheitsbereich.

ARBEITEN AUSSERHALB VON APOTHEKEN

Nicht nur öffentliche Apotheken bieten sich PTA als Arbeitsstätte an, sie werden beispielsweise auch in Krankenhausapotheken tätig. Dort werden sie hauptsächlich bei der Herstellung und Prüfung von Medikamenten, aber auch bei der Versorgung der Stationen des Krankenhauses eingesetzt.

Auch in der pharmazeutischen Industrie finden PTA Arbeit, zum Beispiel in der Herstellung, der Qualitätssicherung oder der Zulassung von Arzneimitteln.

Eine weitere Möglichkeit sind Laboratorien, etwa von Universitäten oder Prüfinstitutionen. Außerdem können PTA auch an den PTA-Lehranstalten bei der Ausbildung des Berufsnachwuchses tätig werden, bei Behörden und Verbänden sowie beim pharmazeutischen Großhandel.

ABDA

Bundesvereinigung
Deutscher Apothekerverbände

Herausgeber:
ABDA – Bundesvereinigung
Deutscher Apothekerverbände e. V.
Heidestraße 7
10557 Berlin

STAND: FEBRUAR 2026

Weitere Informationen über den attraktiven Beruf der bzw. des pharmazeutisch-technischen Assistentin bzw. Assistenten findest du unter **www.apotheken-karriere.de** sowie bei den Apothekerkammern und Apothekerverbänden bzw. -vereinen der Länder.